

Stuttgart, 28.10.2014

**Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart
Jahresabschluss 2013**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	05.11.2014

Beschlußantrag:

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung
Region Stuttgart (KDRS) am 10.11.2014 den nachfolgenden Beschlussanträgen
zuzustimmen:

1.	Der Jahresabschluss 2013 wird wie folgt festgestellt:	Euro
	Bilanzsumme	21.778.251,58
	davon Aktivseite	
	- Anlagevermögen	8.329.232,28
	- Umlaufvermögen	13.103.225,08
	- Rechnungsabgrenzungsposten	345.794,22
	davon Passivseite	
	- Eigenkapital	8.848.428,17
	- Rückstellungen	6.429.872,04
	- Verbindlichkeiten	5.045.792,32
	- Rechnungsabgrenzungsposten	1.454.159,05
	Gewinn- und Verlustrechnung	
	- Jahresergebnis	-538.649,73
	- Summe der Erträge	31.610.512,22
	- Summe der Aufwendungen	32.149.161,95

2. Die Aufwandsumlage 2013 je Einwohner wird mit 0,65 EUR

die Sonderumlage für landeseinheitliche Verfahren 2013
je Einwohner wird mit 1,18 EUR

die Vermögensumlage 2013 je Einwohner wird mit 0,00 EUR

endgültig festgesetzt (Einwohnerzahl jeweils berechnet nach § 18 Abs. 3 der
Verbandssatzung), wobei die tatsächlich geleisteten Zahlungen auf der Basis
vorläufiger Einwohnerzahlen und den vorläufigen Umlagesätzen hierauf
angerechnet werden.

3. Der Jahresfehlbetrag von 538.649,73 EUR wird durch eine Entnahme aus der
Instandhaltungsrücklage (440.000,00 EUR) und aus der Rücklage für künftige
Verfahrensentwicklungen aus Aufwandsumlage (98.649,73 EUR) gedeckt.
4. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr
2013 Entlastung erteilt.
5. Zur Kenntnis zu nehmen, dass die Leiterin des Fachbereichs Prüfung und
Revision beim Landratsamt Ludwigsburg die örtliche Prüfung des
Jahresabschlusses 2013 vorgenommen hat und dass gegen die Feststellung
des Jahresabschlusses 2013 und die Entlastung der Geschäftsführung gemäß
§ 16 Abs. 3 EigBG keine Bedenken bestehen.

Begründung:

Der Zweckverband KDRS ist ein Zusammenschluss von Städten, Gemeinden,
Landkreisen und Gemeindeverbänden zur Bereitstellung von Dienstleistungen der
elektronischen Datenverarbeitung für den öffentlichen/kommunalen Sektor. Seine
Aufgabe ist z.B. der Aufbau und die Betreuung von Informationssystemen und
Datenbanken und deren Sicherung hinsichtlich Bestand und Zugriff. Hierzu gehört
insbesondere der Betrieb von landeseinheitlichen Verfahren wie z.B. Einwohner-,
Personal- und Finanzwesen. Außerdem beschafft und betreut KDRS allgemein
einsetzbare EDV-Verfahren für den Aufgabenbereich der Verbandsmitglieder,
soweit nicht Verfahren durch die Datenzentrale Baden-Württemberg oder andere
Stellen bereitgestellt werden.

Die Landeshauptstadt ist seit Gründung des Verbandes Mitglied im Zweckverband
KDRS. Sie ist der größte Kunde und bezieht Leistungen für das Neue Kommunale
Finanzwesen (SAP-Vertrag) und für eine Vielzahl anderer kommunaler
Datenverarbeitungsverfahren (Kooperationsvertrag). Das jährliche Umsatzvolumen
inkl. Verfahrensbetrieb beträgt insgesamt rd. 7,5 Mio. EUR (Vj.: 7 Mio. EUR). KDRS
ist damit der größte externe Dienstleister im IuK-Bereich der LHS.

Organe des KDRS sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Dies sind die gesetzlichen Vertreter der fünf Landkreise (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis), des Stadtkreises Stuttgart, der weiteren 177 Mitgliedsgemeinden und vier Gemeindeverwaltungsverbände in der Region Stuttgart sowie des Verbandes Region Stuttgart und des Kommunalen Verbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg. Seitens der LHS gehören sechs Personen dem Verwaltungsrat an.

Jahresabschluss 2013

Die Umsatzerlöse stiegen um 2.005 TEUR auf 24.391 TEUR. Sie setzen sich zusammen aus der

- Aufwandsumlage - 11 TEUR auf 2.967 TEUR
- Sonderumlage + 61 TEUR auf 5.328 TEUR
- Sonstige Umsatzerlöse +1.954 TEUR auf 16.096 TEUR

Bei den sonstigen Umsatzerlösen haben sich insbesondere die Erlöse aus Dienstleistungen (+1.440 TEUR) wesentlich erhöht. Der auf die LHS entfallende Anteil an der Aufwands- und Sonderumlage betrug in 2013 zusammen rd. 1,7 Mio. EUR (Vj.: 1,7 Mio. EUR). Die Sonderumlage ist für die Entwicklung der landeseinheitlichen Verfahren (Datenzentrale) zu leisten.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 584 TEUR auf 17.509 TEUR. Hierbei sind insbesondere folgende Positionen zu nennen:

- Softwarekosten inkl. Programmpflegekosten: + 1.583 TEUR auf 4.214 TEUR
- Dienstleistungen Dritter: - 810 TEUR auf 2.704 TEUR
- Aufwand landeseinheitliche Verfahren: - 304 TEUR auf 5.789 TEUR

Der Personalaufwand stieg um 528 TEUR (3,9%) auf 10.735 TEUR; ursächlich sind dabei die Besoldungsaufwendungen, die um 280 TEUR stiegen und die Aufwendungen für Altersversorgung (+236 TEUR auf 2.200 TEUR). Im Jahr 2013 hatte der Zweckverband 178 Mitarbeiter (Vj. 176), davon wie im Vorjahr 38 Teilzeitkräfte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich unwesentlich um 126 TEUR auf 3.428 TEUR reduziert. Größte Veränderungen sind dabei durch die folgenden Positionen verursacht:

- Instandhaltung von Grundstücken (Teileigentum im Gebäude Krailenshaldenstraße) - 163 TEUR auf 812 TEUR
- Personalkostenerstattung an die RZRS + 129 TEUR auf 632 TEUR
- Öffentlichkeitsarbeit - 91 TEUR auf 56 TEUR

Der Jahresfehlbetrag von 538.649,73 EUR soll durch Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen werden.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 40,6% (Vj.: 39,2%), da die Rückstellungen verhältnismäßig stark sanken (-22,5%) und die Bilanzsumme dadurch abnahm. Die Bilanzsumme nahm in den letzten Jahren stark ab und sank in 2013 um rd. 2.186 TEUR (-9,12%) auf 21.778 TEUR.

Als Geschäftsführer sind Herrn Wondrak und Herrn Simacher bestellt. Auf die Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung im Anhang wurde unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bezüglich der Geschäftsentwicklung 2013 wird im Übrigen auf den beiliegenden Lagebericht verwiesen.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wurde erstmals durch die Leiterin des Fachbereichs Prüfung und Revision beim Landratsamt Ludwigsburg entsprechend den §§ 111 und 112 Abs. 1 Ziffer 2 und 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg durchgeführt. Die Rechnungsprüferin bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes KDRS vermittelt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat AK hat die Vorlage mitgezeichnet.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

Jahresabschluss 2013 (Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht)